

Vorfreude auf Boulebahn

Projekt der Turbo-Schnecken stößt bei der Honselers Stadtteilkonferenz auf Zuspruch

Von Sebastian Schmidt

LÜDENSCHIED - Überschaubarer Andrang und recht wenig Themen – keine Frage, die siebte Honselers Stadtteilkonferenz verlief in ruhigen Bahnen. Einigen Gesprächsbedarf gab es dennoch. Vor allem zwei Projekte rückten an diesem Nachmittag im Zentrum für jugendliche Diabetiker in den Blick: eine geplante Boulebahn und ein Quartiersspaziergang.

Thema Bouleanlage. Die soll am „Schneckenhaus“ – dem Sitz des Lüdenscheider Großsportvereins „Turbo-Schnecken“ – entstehen und eine Aufwertung für das gesamte Quartier bedeuten. Als Vertreter der Sportler und des Fördervereins des denkmalgeschützten „Schneckenhauses“ berichteten Peter Becker und Uwe Ossenberg über das



Informierten die gut 15 Konferenzteilnehmer über Planungen und Projekte am Honsel: Anja Weber und Peter Becker. ■ Foto: dt

Vorhaben – und stießen damit bei den Konferenzteilnehmern auf viel Zuspruch.

Zur Testzwecken hatte Becker gleich einige Indoor-Boulekugeln mitgebracht. Be-

sonders auch der Umstand, dass eine Sitzbank und eine Blumenwiese die Boulebahn flankieren sollen, löst bei den Honselern Freude aus – Erhalt und Ausweitung von Grün im Viertel sind ein häufig geäußelter Wunsch der Bürger. Der Beginn der Bauarbeiten für die Bahn ist für Anfang 2018 angepeilt. Zur nächsten Honselers Stadtteilkonferenz am 25. April im „Schneckenhaus“ soll die Anlage betriebsbereit sein.

Zweites Thema bei der Konferenz: der erste Honselers Quartiersspaziergang. Der steht am 25. Oktober an. Treffpunkt ist um 15 Uhr die Kreuzkirche an der Worthstraße. Die Leitung hat Anja Weber von der städtischen Stabsstelle für Demografie und Sozialplanung. Es geht darum, Anregungen für die Stadtteilarbeit zu sammeln.